

Neues Modell trägt Früchte

Gotha. (tlz/bau) "Ich habe gesagt, ich kämpfe für niedrigere Gebühren", sieht sich Hartmut Brand in seiner Arbeit im Zweckverband Gotha und Landkreisgemeinden bestätigt. Der Tröchtelborner Bürgermeister, kürzlich als Verbandsvorsitzender des Zweckverbands Gotha und Landkreisgemeinden in seinem Amt bestätigt, spricht von den Früchten der Arbeit des Eigenbetriebs.

Dessen Gründung war lange und heftig diskutiert worden. Mit Beginn des Jahres 2009 hatte der Eigenbetrieb das Modell der Geschäftsbesorgung durch die Gothaer Stadtwirtschaft ersetzt; rund 150 Mitarbeiter des kommunalen Unternehmens waren in den Betrieb gewechselt. Bei der Betriebsführung seien Einsparungen erzielt worden. Der Eigenbetrieb arbeite nicht gewinnorientiert.

Neun Monate nach dessen Gründung sieht Brand nun die Chance, das an die Bürger weiterzugeben. Im Werkausschuss wurden die Zahlen bereits vorgestellt und diskutiert. Auch mit der Kommunalaufsicht ist die Verbandsspitze in Kontakt. Die Aufsicht empfahl dem Verband einen Nachtragshaushalt. Der soll Ende Oktober zusammen mit den neuen, rückwirkend gültigen Gebühren beschlossen werden. Danach wird der Kubikmeter Trinkwasser 2,12 Euro (brutto) kosten, beim Abwasser liegt die neue Marke bei 2,18 Euro pro Kubikmeter. Insgesamt sparen die Kunden demzufolge 35 Cent.

Brand geht davon aus, dass die neuen Gebühren bis ins Jahr 2012 stabil gehalten werden können. Die jährliche Entlastung der Haushalte beziffert der ehrenamtliche Vorsitzende auf 1,1 Millionen Euro. Möglich werde dieser Schritt dank des guten Ergebnisses, das der seit Jahresbeginn arbeitende Eigenbetrieb erwirtschaftet habe. Mit der neuen Organisationsform sei auch ein optimierter Einsatz des Personals möglich geworden; viele Aufgaben bis hin zum Verlegen von Leitungen könne der Eigenbetrieb nun in Eigenregie übernehmen.

Landrat Konrad Gießmann habe dem Verband eine zügige Prüfung des Nachtragshaushalts zugesichert, damit die Entlastung den Haushalten rasch zugute kommt.

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und Landkreisgemeinden versorgt rund 99 000 Einwohner sowie Industrie und Gewerbe mit Trinkwasser und entsorgt und behandelt die anfallenden Abwässer. Das Gebiet der im Verband organisierten Kommunen erstreckt sich vom Emsetal über das Gothaer Umland bis nach Ingersleben. Seit Jahresbeginn erfüllt der Verband seine Aufgaben über einen Eigenbetrieb, dem derzeit rund 150 Beschäftigte angehören. Konstituiert hat sich inzwischen auch der siebenköpfige Verbraucherbeirat. Vorsitzender des Gremiums ist der Rechtsanwalt Andreas Güth. Titelseite

07.10.2009